



Elbmarsch Gemeindebrief

Dez. 2022 und Jan. 2023

Internet: <https://elbmarsch.wir-e.de>



lebendiger Adventskalender
Besinnung an der Krippe
Neustart der Kinderkirche

AN(GE)DACHT

Liebe Leserinnen und Leser,

„wie wird der Winter?“, die Frage habe ich in letzter Zeit oft gehört und noch häufiger gelesen. Die ehrlichste Antwort darauf ist wohl: „Ich weiß es nicht“. Keiner weiß, wie die Dinge werden. Das ist ein dummes Gefühl. Ein bisschen so, wie in der dunklen Wohnung herumzutappen und den Lichtschalter zu suchen.

„Autsch, das war der Tisch.“ (Sie sehen, ich spreche da aus Erfahrung...)

Das sind wir modernen Menschen nicht gewohnt, etwas nicht zu wissen. Man kann ja eigentlich alles googeln. Der Regenradar zeigt mir fast auf die Minute genau an, wann ich nass werde bei meinem Spaziergang. Aber wie wird der Winter, wie werden die nächsten Wochen?

Ich weiß es nicht. Was ich aber weiß: Wir werden als Kirchengemeinde mit Ihnen und Euch da durchkommen. Schritt für Schritt.

In der dunklen Wohnung hilft eine Taschenlampe. Dann ist der Raum zwar weiterhin dunkel, aber ich kann zumindest den nächsten Schritt ausleuchten und so immerhin schon einmal sicher am Tisch vorbei kommen.

Ich denke, genau so etwas brauchen wir auch für die kommenden Monate: Eine kleine Taschenlampe mit Zuversicht.

In der Bibel heißt es „Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg“ (Psalm 119,105).

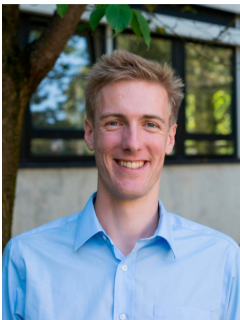
Das möchte ich mit Ihnen versuchen: Ein Licht auf Ihren Weg zu geben, damit Sie den nächsten Schritt machen können. Dabei helfen die Traditionen und Feiertage, die wir als Kirche mit Ihnen schrittweise erleben werden – wie jedes Jahr im Winter. Interessanter Weise haben Sie oft mit Licht/Kerzen zu tun.

- ✓ Wir werden am Martinstag (11.11.) mit ukrainischen und deutschen Kindern mit Laternen über den Deich bei Drennhausens ziehen und die Nacht erleuchten. (Die Elbmarsch-Gemeinde bezahlt dabei für alle Kinder die anschließende Brühwurst, damit wirklich jeder daran teilnehmen kann.)
- ✓ Wir werden mit der Kinderkirche am 19.11. Stockbrot über einem hellen Lagerfeuer in dunkler Nacht machen.
- ✓ Wir werden am Ewigkeits-Sonntag (20.11.) Kerzen gegen die Dunkelheit des Todes entzünden.

Und dann wird es immer heller, mit jedem Advents-Sonntag gibt es mehr Kerzen auf dem Advents-Kranz. Jeden Freitag davor Musik in der hellerleuchteten Marien-Kirche. Das glühweinrote Licht des Weihnachtsbaums, das honigfarbene Licht der Krippe, die strahlenden Farben des Feuerwerks zu Sylvester. „Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg.“ Wir müssen den Weg natürlich immer noch selbst gehen. Und wir werden auch schauen, welche konkreten Schritte wir als Kirche für die Menschen der Elbmarsch und darüber hinaus gehen müssen, um alle sicher durch diesen Winter zu bringen.



Aber es beginnt immer mit diesem Lichtschein, der mir den nächsten Schritt zeigt, glaube ich.
Wir werden als Kirchengemeinde mit Ihnen und Euch da durchkommen.
Schritt für Schritt.



Bleiben Sie behütet,
Ihr Pastor Georg Stahlmann

GOTTESDIENSTPLAN DEZEMBER

So. 4.12. <i>2. Advent</i>	10 Uhr Marschacht	Gottesdienst	Pastor Stahlmann
Fr. 9.12.	19.30 Uhr Marschacht	Freitagabend- Andacht	Lektorin Mähl
So. 11.12. <i>3. Advent</i>	10 Uhr Drennhausen	Gottesdienst	Pastor Goschzik-Schmidt
So. 18.12. <i>4. Advent</i>	10 Uhr Tespe	Stallgottesdienst im Deichhof	Pastor Stahlmann
Sa. 24.12. <i>Heiligabend</i>	14.30 Uhr Marschacht	Gottesdienst im Altenheim	Pastor Goschzik-Schmidt
Sa. 24.12. <i>Heiligabend</i>	14 Uhr Tespe	Gottesdienst	Pastor Stahlmann
Sa. 24.12. <i>Heiligabend</i>	16 Uhr Drennhausen	Gottesdienst	Pastor Stahlmann
Sa. 24.12. <i>Heiligabend</i>	16 Uhr Marschacht	Gottesdienst	Pastor Goschzik-Schmidt
Sa. 24.12. <i>Heiligabend</i>	18 Uhr Marschacht	Gottesdienst	Pastor Goschzik-Schmidt
Sa. 24.12. <i>Heiligabend</i>	18 Uhr Drennhausen	Gottesdienst	Pastor Stahlmann
Sa. 24.12. <i>Heiligabend</i>	22 Uhr Handorf	Gottesdienst	Pastor Goschzik-Schmidt
So. 25.12. <i>1. Weihnachtstag</i>	10 Uhr Marschacht	Gottesdienst	Pastor Stahlmann
Mo. 26.12. <i>2. Weihnachtstag</i>	10 Uhr Drennhausen	Gottesdienst	Pastor Goschzik-Schmidt

GOTTESDIENSTPLAN DEZEMBER U. JANUAR

Di. 27.12.	17 Uhr Drennhaus	Besinnung an der Krippe	
Di. 28.12.	17 Uhr Drennhaus	Besinnung an der Krippe	
Di. 29.12.	17 Uhr Drennhaus	Besinnung an der Krippe	
Sa. 31.12. <i>Altjahrs- abend</i>	16 Uhr Drennhaus	Gottesdienst	Pastor Goschzik-Schmidt
So. 1.1. <i>Neujahr</i>	11.30 Uhr Marschacht	Gottesdienst	Pastorin Schmidt
So. 8.1.	10 Uhr Drennhaus	Gottesdienst	Pastor Goschzik-Schmidt
Fr. 13.1.	19.30 Uhr Marschacht	Freitagabend- Andacht	Lektorin Mähl
So. 15.1.	10 Uhr Marschacht	Gottesdienst	Pastor Goschzik-Schmidt
So. 22.1.	10 Uhr Drennhaus	Visitations- Gottesdienst	Pastor Goschzik-Schmidt, Pastor Stahlmann,
So. 29.1.	10 Uhr Tespe	Gottesdienst	Pastor Stahlmann

WuM

Lebendiger Advent

Wir sagen Euch an den Lebendigen Advent - wir freuen uns, dass wir ihn wieder veranstalten können und dass so viele Gastgeber zu sich einladen. Dennoch gibt es ein paar Lücken im Kalender. Wir laden Sie herzlich dazu ein, an diesen Tagen eine Kerze anzuzünden, einen Tee zu trinken und kurz innezuhalten für einen Adventsmoment allein zu Hause, aber verbunden im Geiste.

Adventskonzert

WUM, WIR (Kunst und Kultur in der Elbmarsch e.V.) und „chorios“ laden ein zu einer adventlichen Stunde mit Liedern und Geschichten am **Sonntag, 11.12.2022 um 17 Uhr in die Petri-Kirche Marschacht**. Warme Kleidung wird sehr empfohlen, Decken sind in der Kirche vorhanden.

Im Anschluss findet vor der Kirche der Lebendige Advent statt.

Wir freuen uns auf alle Begegnungen im Lebendigen Advent,
Ihr *WuM-Vorstand*

Lebendiger Advent 2022 in der Elbmarsch

... jeden Abend um 18:00 Uhr für eine halbe Stunde Advent feiern, singen,
klönen und Punsch genießen!

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
5.12. Gemeinde Marschacht Küsterplatz 21436 Marschacht	6.12. Alten- und Pflegeheim Fährstraße 1 21436 Marschacht	7.12. KiGa Marschacht Am Zentrum 10 21436 Marschacht	8.12. Grundschule Stove Schulverein Stover Straße 80 21423 Stove	9.12. Kerstin Behrens Stover Str. 66 21423 Stove	10.12. Fam. Kloft Elbuferstraße 100 21436 Marschacht	11.12. Vereine WIR und WuM Kirche Marschacht Am Friedhof 21436 Marschacht
12.12. Fam. Roth Am Deich 40 21436 Marschacht	13.12. Schule am Deich Elbuferstraße 106 21436 Marschacht	14.12. KiGa Stove Stover Straße 76 21423 Stove	15.12. Bücherei Marschacht Elbuferstraße 106, 21436 Marschacht	16.12. Malte Krafft Am Friedhof 1 21436 Marschacht	17.12. Fam. Schlichting Drennhäuser Straße 15 21423 Drennhaus	18.12. Fam. Neuling Eichenallee 13 21395 Tespe
19.12. Töpferterrasse Imtraut Viertel Lüneburger Straße 51 21395 Tespe	20.12.	21.12.	22.12.	23.12. Kirchenvorstand Tespe Schulstraße 8 21395 Tespe	★	



BESINNUNG AN DER KRIPPE

Am Dienstag,
den 27.12., den 28.12. und den 29.12.22 um 17 Uhr

laden wir für eine halbe Stunde zur Besinnung an der Krippe in der weihnachtlich geschmückten St.Marien-Kirche in Drennhausen ein.



NEUJAHRSEMPFANG

Die Gesamtkirchengemeinde Elbmarsch lädt endlich wieder ein
zum traditionellen

Neujahrsempfang

Sonntag, 8 Januar, im Gemeindezentrum Tespe, 10 Uhr

Eine kurze geistliche Einstimmung, ein interessantes Thema, Livemusik,
Zeit zum Gespräch und ein auskömmliches Mittagessen zum Abschluss.
Ein geselliger und interessanter Vormittag ist garantiert.

Der inhaltliche Schwerpunkt wird noch aktuell in den üblichen Medien be-
kanntgegeben.

Seien Sie herzlich willkommen!

MITTEILUNG VOM KIRCHENVORSTAND DRENNHAUSEN

Der Kirchenvorstand Drennhausen hat sich dazu entschieden, in diesem Jahr bewusst auf die Bitte um ein freiwilliges Kirchgeld zu verzichten.

Das Freiwillige Kirchgeld wird normalerweise einmal im Jahr erbeten, um besondere Projekte zu finanzieren, die im „Normalbetrieb“ nicht unbedingt vorgesehen sind. Im letzten Jahr wurde dadurch z.B. eine neue Sound-Anlage in der St.Marienkirche Drennhausen ermöglicht (jetzt versteht man den Pastor auch in der letzten Reihe!).

Beim nächsten Gottesdienst können Sie den Unterschied hören, die Anlage ist frisch installiert worden.

Wir möchten uns auf diesem Wege noch einmal herzlich bei allen bedanken, die zur Finanzierung beigetragen haben. Angesichts der vielen Herausforderungen und Unsicherheiten in dieser Zeit müssen viele sicherlich genug auf ihre Finanzen schauen und haben wenig Ressourcen für Extra-Projekte. Dazu passend hat unsere Landeskirche Hannover beschlossen, 2,5 Mio. Euro Kirchensteuer direkt zu den Gemeinden vor Ort weiterzugeben, damit vor Ort Hilfs-Projekte ermöglicht werden.

Der Kirchenvorstand Drennhausen



JUGGER IN DER ELBMARSCH

„Drei... Zwo... Eins... Jugger!“

Seit einigen Wochen bot sich Passanten am Alten Schulhof in Drennhausen ein ungewohnter Anblick: Junge Menschen, die mit Stangen und Knüppeln „bewaffnet“ aufeinander zurrennen und wild miteinander fechten.

„Ab!“, ruft der erste. Er wurde beim Fechten vom Stab seiner Gegenspielerin berührt und kniet sich hin. Er setzt eine Strafzeit aus, bevor er wieder am Spiel teilnehmen kann. Seine Gegenspielerin rückt gleich weiter vor und bedrängt zusammen mit ihrem Team die verbliebenen Spieler. „Uuuund aus! Team ‚Straßenseite‘ gewinnt!“

Sofort entspannt sich die Atmosphäre auf dem Spielfeld. Knüppel werden gesenkt, die abgeschlagenen Spieler stehen wieder auf, alle gehen zurück auf ihre Startposition am jeweiligen Spielfeld-Ende.

Was ist Jugger?

Jugger ist eine Mischung aus Rugby und Stockfechten. Es sieht wild aus, ist aber tatsächlich ein ungefährlicher Sport. Alle Stangen sind gepolstert und ich achte als Spielleiter sehr auf das Einüben von Fairness. Jugger hat zwei Elemente: Zum Einen der Ball, ähnlich wie bei Rugby. Der Ball liegt in der Mitte, muss von den beiden Teams „erobert“ werden, und wird dann vom Läufer des jeweiligen Teams zu einer Art „Touchdown“ am gegnerischen Spielfeldende gebracht. So wird ein Punkt gemacht. Dann kommt der Ball in die Mitte, die beiden Teams stellen sich gegenüber wieder auf und der nächste Spielzug beginnt von vorne. Zum Zweiten kommen die Fecht-Elemente dazu. Denn vier Spieler pro Team tragen gepolsterte Stäbe und müssen damit den Weg durch die gegnerische Linie fechten. Denn der Läufer hat keinen Stab, er kann nur den Ball tragen.

Für mich ist Jugger damit eine kleine Übung, wie Zusammenarbeit funktioniert: Keiner kann alleine das Spiel gewinnen – der Läufer braucht die Fechter, die Fechter brauchen den Läufer. Jeder, auch scheinbar Unsportliche, haben eine Stärke und suchen sich eine Spielfeld-Rolle, die diese Stärke nutzt. Es gibt keine Trennung in Frauen-/Herrenmannschaften oder Altersklassen.

Außerdem reizt mich die Action der Fechtkämpfe. Viele Kinder und Jugendliche kennen solche Aufregung nur noch von Computerspielen, bei Jugger kann man sie live erleben und sich dabei so richtig austoben. Zuletzt lernt man, die eigene Kraft und Aggressionen zu kontrollieren und dosiert einzusetzen. Die Basis von Jugger ist und bleibt die Fairness.

Ich spiele Jugger seit 2012 und hatte vor Jahren mal die Idee: Könnte man das nicht auch in einer Land-Gemeinde machen? Ein Training mit Gebet und Segen, Kirche mal anders?

Jetzt starte ich diesen Versuch bei Euch und mit Euch.



Wir trainieren einmal wöchentlich und jeder ab ca. 12–15 Jahren kann vorbei kommen und mitmachen.

Im Moment suchen wir noch nach einer Halle für den Herbst/Winter, daher melden sich Interessierte am besten einfach bei mir (04177-226 oder 0157 34 85 62 01 oder georg.stahlmann@evlka.de – ja, Pastoren erreicht man auf vielen Kanälen ;)

Sobald wir wieder einen festen Ort+feste Zeiten haben, wird das auf unserer Homepage bekannt gegeben (elbmarsch.wir-e.de).

Ich freue mich auf Euch!
Georg Stahlmann



Gabi Nißen
Fußpflege

auf medizinischer Grundlage

Ich komme ins Haus

Terminabsprache ab 18 Uhr unter

0179/1352772

Brakelmann & Neckel
Heizung Sanitär Lüftung Klima

Meisterbetrieb

- Heizungsanlagen
- Lüftungs-/Klimaanlagen
- Kundendienst

An der Ilau 4
21436 Marschacht

- Sanitäreanlagen
- Solaranlagen
- Heizungs-Notdienst

Tel.: 0 41 76 / 94 48 90

Ulf Klappauf
Steuerberatung

- Finanzbuchhaltung
- Lohnbuchhaltung
- Steuererklärungen
- Existenzgründungen
- Erbschaft-/
Schenkungssteuer
- Land- und Forstwirtschaft



Lüneburger Str. 73 · 21395 Tespe

Tel. (0 41 76) 535 99-99

Fax (0 41 76) 535 99-98

kanzlei@stb-klappauf.de · www.stb-klappauf.de



sternküchen
... von zufriedenen Familien empfohlen

MÖBEL - RULFS
Lüneburger Str. 124 - 21423 Winsen (Luhe)
www.moebel-rulfs.de

» Gott hat die Geschicke seiner Welt nicht aus den Händen gegeben. Gott regiert und kommt trotz aller Katastrophen zu seinem Ziel.

REINHARD ELLSEL

Hörladen[®]

Alles für dein Ohr

Inhabergeführter Meisterbetrieb

 P Parkplätze direkt vor der Tür	 Pflegeprodukte für Hörgeräte	 <p><i>Jetzt bei uns: Fast unsichtbare Hörgeräte testen!</i></p>
 Kostenloser Hörtest	 Service auch an Fremdgeräten	
 Barrierefreier Zugang	 Hörgeräte unverb. Probetragen	
 Hörgeräte auch zum Nulltarif	 Gehörschutz für alle Anwendungen	
	 Günstige Markenbatterien	

Bardowick: Pieperstr. 3 | Tel. 04131 864 20 20
Scharnebeck: Bardowicker Str. 16B | Tel. 04136 911 99 33

FRIEDENSGET

Herzliche Einladung zum Friedensgebet

Freitag, 2. Dezember

Freitag, 6. Januar

jeweils 19.30 Uhr im Gemeindesaal Drennhausen.

Mund-/Nasenschutz erbeten.



BIBELGESPRÄCHSKREIS

Der Bibelgesprächskreis trifft sich donnerstags
um 19 Uhr in Drennhausen am

8. Dezember und 5. + 19. Januar 2023



KIRCHENCHOR

Der Kirchenchor singt montags von 16 – 17 Uhr abwechselnd in
Drennhausen und Marschacht.

Kontakt: Eva-Maria Wenk Tel. 04177-218

GEMEINDENACHMITTAGE

Gemeindenachmittag Marschacht:

Am 14.12. ab 14.30 Uhr. Diesmal im Hofcafé Marschendeel in Hunden
zusammen mit der Kirchengemeinde Handorf mit Pastorin Silke Eva
Schmidt und Pastor Paulo Goschzik-Schmidt

und am 11.1. um 15 Uhr in Marschacht.

Gemeindenachmittag Drennhausen:

Am 21.12. und am 18.1 ab 15 Uhr im Gemeindehaus.



INTERNATIONALES CAFÉ

Wir laden ein zum Internationalen Café

Samstags um 14 Uhr, in gemütlicher Atmosphäre, bei Kaffee, Tee und Kuchen und netten Menschen, in der Marschachter Petri-Kirche.

SPIELENACHMITTAG IN TESPE



Wer Lust und Freude am gemeinsamen Spiel hat, dabei Bekannte treffen und neue Menschen kennen lernen möchte, ist herzlich eingeladen.

Immer am **1. Montag im Monat** findet der Spiele-Nachmittag im Kirchlichen Gemeindezentrum in Tespe, Schulstr. 8

Unser nächsten Termine:

Montag, den 5. Dezember 2022 14 -16.30 Uhr

Montag, den 2. Januar 2023 14 - 16.30 Uhr

In gemütlicher Atmosphäre besteht die Möglichkeit, gemeinsam zu Würfeln, Karten, Rummikub, Brettspiele zu spielen und sich dabei in Platt oder hochdeutsch zu unterhalten, jeder so wie sie oder er es mag.

Zwischendurch gibt es Kaffee, Tee und Kekse, um sich zu stärken

Inge Rönner Aurelia Block

NEUSTART DER KINDERKIRCHE IN DER ELBMARSCH

Die Kirchengemeinde Drennhausens hat es geschafft die Kinderkirche wieder neu aufleben zu lassen. In der Kinderkirche wollen wir Kindern im Kitaalter (Geschwister, egal ob jünger oder älter, sind auch immer willkommen) mit Spiel, Gesang und Gebete die Kirche etwas näher bringen. Eine kleine Basrelaktion findet auch meistens statt.

Wir treffen uns einmal im Monat samstags in Drennhausens im Gemeinderaum oder in der Kirche. Wir freuen uns über jeden der dabei sein möchte, dabei ist es egal ob mit Mama, Papa, Opa oder Oma.

Bei Fragen wendet euch gerne an Ivonne Rieckmann 0173 – 3509202.

Liebe Grüße vom Kinderkirchenteam,

Pastor Stahlmann und Ivonne Rieckmann

FÜNF GEBOTE

So halten Sie Ihr Gehirn fit!

Das Gehirn ist unser wichtigstes Organ. Es verbraucht fast ein Viertel der Energie, die unser Körper aufbringt. Deshalb ist es wichtig, folgende Dinge zu beachten:

1. Unseren Schädel schützen durch einen Helm:

Das Hirn ist zwar von Knochen und Flüssigkeit umgeben, dem sogenannten Nervenwasser, das Stöße dämpft. Bei einem heftigen Aufprall kann es jedoch zu einem Schädel-Hirn-Trauma kommen.

2. Die Blutgefäße schützen:

Man sollte verhindern, dass die Arterien im Gehirn verkalken, also mit der Zeit enger und starrer werden. Ausreichend trinken und regelmäßiger Check-up beim Arzt helfen den Problemen entgegenzuwirken.

3. Vor Giften bewahren:

Es ist wichtig, das Gehirn vor giftigen Substanzen zu schützen. Diese können als Folge von übermäßigem Alkoholgebrauch das Gehirn schädigen.

4. Das Gehirn jung halten:

Wichtig ist ausreichender Schlaf, aber nicht wesentlich mehr als acht Stunden am Tag. Ebenfalls wichtig für ein vitales Gehirn ist ein reizvolles Leben mit vielen sozialen Kontakten sowie natürlich regelmäßiges Training unserer grauen Zellen.

5. Vor Viren schützen:

Masern-Viren, das FSME-Virus (wird von Zecken übertragen) oder Gürtelrose-Erreger können das Gehirn befallen und schwer schädigen. Natürlich trägt unser regelmäßiges Gedächtnistraining dazu bei, dass wir lange geistig fit bleiben. Die sozialen Kontakte kommen dabei nicht zu kurz, wir singen (auch plattdeutsche Lieder), bewegen uns und versuchen gemeinsam viele Gedächtnisübungen zu lösen.

Kommen Sie nach Anmeldung doch zum Schnuppern einmal vorbei!!!!!!

Anmeldung: Uta Bogenschneider
-zertifizierte Gedächtnistrainerin-
Telefon-Nr. 04176/357

Lösungen zum Gemeindebrief Oktober/November 2022:

Aufgabe 1: Assoziationsübungen

Lösungswort: Arche Noah

1. Affe, 2. Regenwurm, 3. Clownfisch, 4. Hund, 5. Elch, 6. Nilpferd, 7. Ochse
8. Adler, 9. Hahn

Aufgabe 2: Vornamenquadrate:

A: Balthasar, B. Adam, C: Petrus, D: Maria, E: Eva, F: Johannes

1. Aufgabe: Kirchenkette

Trennen Sie die aneinandergereihten Begriffe durch Striche oder kreisen Sie diese ein: Beispiel: GESANG/BUCH/LIEDER/PSALM

BIBELADAMEVABEICHTECHRISTENJESUSJUDASJUDENTUMKREUZ
LUTHERMARIAMAGDALENAMOSENOAHOSTERNPETRUSSCHLANGE
WEIHNACHTENSEGENTODZEHNGEBOTEADVENTALTARAMENBEICHTE
DIAKONEVANGELIUMGEBETGLOCKENPFINGSTENSEGENKANZELABENDMAHL

Wie viele Begriffe finden Sie?

Wie viele Begriffe beginnen mit dem Buchstaben „J“:

Wie viele Begriffe kommen doppelt vor:

Welche Zahl finden Sie?

Wie viele Namen sind in dem Text zu finden?

2. Aufgabe: Eine weihnachtliche Geschichte:

Ergänzen Sie bitte die Geschichte mit verwandelten Vierbuchstabenwörtern. Das Ausgangswort ist „GANS“. Das folgende Wort unterscheidet sich immer jeweils in einem Buchstaben zum vorangehenden Wort.

Zu Weihnachten gibt es immer Gans, sagte mein Vater _ _ _ _ . Wir laden die Verwandtschaft ein in dieses _ _ _ _ . Zur Beruhigung sagte er zu meiner Mutter: „Rege dich nicht auf und fahre nicht wieder gleich aus der _ _ _ _ , denn es wird sicher wieder sehr _ _ _ _ . Die Vorbereitungen sollten keine _ _ _ _ sein und rechtzeitig ohne _ _ _ _ geplant werden. Zwischendurch eine kleine _ _ _ _ einlegen, damit auch der _ _ _ _ nicht vergessen wird.

Alle feiern dann ein schönes _ _ _ _ . Das Essen sollte nicht zu _ _ _ _ sein, denn das wäre nicht _ _ _ _ . Ich weiß dann schon, wer als erster dann im _ _ _ _ liegt und über Bauchschmerzen klagt. Das ist mein Bruder _ _ _ _ .

Er kommt extra aus _ _ _ _ angereist und bringt wie immer besondere Nüsse mit einem leckeren _ _ _ _ mit. Das Schweizer Brot mit dem vollen _ _ _ _ darf natürlich auch nicht fehlen. Wenn die ganze Familie zusammen ist, werden immer alte Geschichten erzählt. Besonders lustig ist die Geschichte vom Kampf mit dem Ziegenbock und seinem einen _ _ _ _ oder die aus der Kindergartenzeit im _ _ _ _ . Jeder kommt mit seinen alten Stories zu _ _ _ _ , denn Erinnerungen haben ihren _ _ _ _ , besonders in dieser schnelllebigen _ _ _ _ . Und so ist jedes Jahr das Familientreffen zu Weihnachten einfach sehr schön.

Nächste Termine:

am **13.12.2022 um 15 Uhr** im Gemeindezentrum Drennhaus

am **10.01.2023 um 15 Uhr** im Gemeindezentrum Drennhaus

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lösen der Aufgaben, ebenfalls ein gesegnetes, ruhiges Weihnachtsfest.

Bitte bleiben Sie gesund.

Bei Rückfragen stehe ich Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Uta Bogenschneider

AUF DEM WEG NACH WEIHNACHTEN

Orgelmusik, die aufhorchen lässt

Unter dem Titel Auf dem Weg nach Weihnachten spielt Organist Felix Lorenz Heuer zu den Adventswochenenden **jeweils freitags um 17 Uhr in der St. Marienkirche Drennhausen eine halbe Stunde Orgelmusik im Advent.**

Dabei stehen immer wieder unterschiedliche Themen auf dem Programm:

Freitag, 02.12.22 17 Uhr

"Samba, Samba" Schwungvolle Improvisationen für Orgel

Freitag, 09.12.22 17 Uhr

"16 Takte bis Weihnachten" Musik u.a. von Rolf Zuckowski

Freitag, 16.12.22 17 Uhr

"Wunschkonzert" Improvisationen über Wünsche aus dem Publikum

Der Eintritt ist frei – um Spenden zugunsten der Gesamtkirchengemeinde Elbmarsch wird gebeten.

SENIORENNACHMITTAG

Zum Seniorennachmittag lädt das DRK- Drage- Schwinde **jeden 4. Mittwoch im Monat im Gemeindehaus am Turnhallenweg 1 in Stove** ganz herzlich ein.

Es gibt Kaffee, Getränke und selbstgebackenen Kuchen soviel man mag. Wir treffen uns zum Klönen, Spielen und auch zu Vorträgen.

Eine Mitgliedschaft im DRK ist nicht erforderlich. Das DRK möchte einfach Gelegenheit geben sich zu treffen.

Das Team und die Vorsitzende Kerstin Behrens freuen sich auf Sie.

marschachter hof – Ihr Gasthaus in der Elbmarsch



Regionale Küche · Feiern zu jedem Anlass · Catering

Elbuferstraße 113 · 21436 Marschachtel
Telefon 04176 - 91 32 0 · täglich ab 11 Uhr
www.marschachter-hof.de



marschachter hof



Restaurant Stover Strand

Stover Strand 10 · 21423 Drage/Stove
Tel. 04177-711 68 88
info@restaurant-stover-strand.de
www.restaurant-stover-strand.de

- * Regionale Köstlichkeiten à la carte
- * Ihre Feier wird mit uns zu einem unvergesslichen Fest
- * Wintergarten, Kamin, Sonnenterrasse
- * Cateringservice
- * Buffets & Menues

LECKER WAR'S!

An einem sonnigen Oktobervormittag hat sich das verbliebene Team des Frauenfrühstücks in der Elbmarsch getroffen und Abschied gefeiert – natürlich bei einem leckeren Frühstück im Elbcafé!

Mehr als dreißigmal haben seit 2002 Frauenfrühstücke im Gemeindezentrum in Tespe stattgefunden. Im Saal waren manchmal bis zu einhundert Frauen an liebevoll gedeckten Tischen beisammen. Die Themenauswahl der Referate war vielfältig: Von gesellschaftlich-aktuellen bis persönlich-wichtigen und auch vielen kirchlich-diakonischen Themen war alles vertreten. Immer gab es auch Zeit für Fragen, Austausch und Gespräch. Wir haben miteinander gebetet und gesungen. Viele Frauen haben sich die Termine für unsere Frühstücke lange vorgemerkt und freigehalten, weil sie unbedingt dabei sein wollten.

Bei unserem Rückblick haben wir noch mal überlegt, welche Referate uns noch immer im Gedächtnis sind oder uns besonders beeindruckt haben. Haben über die Mengen auf unseren Einkaufslisten gestaunt (2 Kg Wurst-aufschnitt, 2 Kg Mett, 4 Kg Käse, 3 Kg Weintrauben u.ä.!!!) und uns über das gefreut, was das tolle und engagierte Team über Jahre geleistet hat!



In den vergangenen Jahren hat uns Corona ausgebremst und unser Team hat sich aus verschiedenen Gründen verkleinert. So war es für uns an der Zeit Abschied zu nehmen – schweren Herzens!

Wir bedanken uns für alle Unterstützung und alles Vertrauen und bei allen Frauen, die an unseren Frauenfrühstücken teilgenommen haben! Danke auch allen, die uns im Hintergrund bei Auf- und Abbau, beim Einkauf u.a. unterstützt haben!

Wir würden natürlich sehr uns freuen, wenn es Frauen gäbe, die sich vorstellen können diese erfüllende Arbeit einmal fortzusetzen!

Nur Mut! Wenn Ihr dazu Fragen habt, sprecht uns gerne an!

Susanne Greunuß und Andréa Möhl-Berndt

STELLENAUSCHREIBUNG

Die Gesamtkirchengemeinde Elbmarsch sucht ab dem **01.01.2023** für die Ortskirchengemeinde Drennhaus in Teilzeit (5 Std. / Woche flexibel ein- teilbar) eine **Reinigungskraft** (m/w/d/) für die Pflege der Kirche und des Gemeindehauses.

Wichtig sind uns selbständiges Arbeiten, Zuverlässigkeit und ein offenes freundliches Auftreten.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:

Ev. Kirchengemeinde Elbmarsch – OKV Drennhaus
Elbuferstr. 100, 21436 Marschacht
oder per E-Mail an GKG.Elbmarsch@evlka.de

Für Auskünfte ist Kirchenvorsteherin Kerstin Schlichting unter der Rufnummer 04177-7632 zu erreichen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und würden Sie gern in unserem Team der Kirchengemeinde Drennhaus begrüßen.

TERMINMITTEILUNG

DEUTSCHE KLEIDERSTIFTUNG 2023

Seit Jahren begleiten die Kirchengemeinden des Kirchenkreises Winsen/Luhe unsere diakonische Arbeit treu und ermöglichen durch die bei Ihnen durchgeführten Kleidersammlungen zahlreiche Hilfsprojekte.

Auch im nächsten Jahr planen wir wieder eine Kleidersammelaktion im Kirchenkreis. Im letzten Jahr haben wir die Strukturen der kirchlichen Sammlungen etwas verändert und möchten diese auch gerne beibehalten, da sie sich bewährt haben. Wir werden uns auch im neuen Jahr auf weniger Sammelstellen im Kirchenkreis konzentrieren.

Deshalb wird in der Elbmarsch zentral am **Freitag, 3. Februar, am Pfarrhaus (Drennhäuser Str. 31, 21423 Drage) gesammelt, von 14 bis 17 Uhr.**

Pastor Georg Stahlmann nimmt mit einigen Helfern Ihre Kleiderspende entgegen. Sollten Sie keine Kleider, aber ein wenig Ihrer Zeit spenden wollen, freut sich Pastor Stahlmann über Ihre Hilfe! Bitte melden Sie sich bei ihm unter 04177-226 oder 0157 – 34 85 62 01 oder georg.stahlmann@evlka.de.

Bitte beachten Sie: Es können auch weiterhin nur noch kleine Mengen an Handzetteln und Beuteln zur Verfügung gestellt werden. Straßensammlungen können wir leider aus personellen Gründen nicht mehr durchführen und Anhänger-Abstellungen werden wir gesondert prüfen.

Über die Unterstützung Ihrer Kirchengemeinden würden wir uns dennoch sehr freuen, da wir auf diese Weise unsere Projekte weiter realisieren können.

Vielen Dank!

WAS SIND VERSCHWÖRUNGSMYTHEN, WIE KOMMT ES DAZU UND WIE GEHEN WIR DAMIT UM?

Ein Interview mit Dr. Marco Meyer

Gemeindebrief: *Wir sind in der Elbmarsch erstmals konfrontiert worden mit sog. VerschwörungsmYthen im Zusammenhang mit Gesprächen, die wir im Rahmen der Elbmarsch-Dialoge zu Beginn des Jahres mit sog. „Spaziergängern“ führen konnten. Da wurden z.T. Behauptungen aufgestellt, die die Corona-Pandemie leugneten und Impfverweigerung begründen sollten. Wie kommen Menschen zu solchen Haltungen? Wie kommt es, dass manche Menschen anfällig dafür sind, andere nicht und wie können wir uns davor schützen?*

Dr. Meyer: Wir haben alle eines gemeinsam: wir müssen uns in fast allem darauf verlassen, was andere uns berichten. Was wissen wir aus eigener Anschauung oder Überlegung? Ich jedenfalls weder, dass Marschacht etwa 4.000 Einwohner hat, wie ich von Wikipedia weiß. Noch, dass Efeu giftig ist – denn vor dem Probieren hat mich meine Mutter gewarnt. Bei wissenschaftlichen Themen ist es noch schlimmer. Wenn ich entscheiden will, ob der Covid-19-Impfstoff gefährlich ist, bin ich auf andere angewiesen. Welche Überzeugungen wir haben hängt davon ab, wem wir vertrauen. Das kann auf zwei Arten schiefgehen. Erstens, wenn wir keinen Zugang zu vertrauenswürdigen Informationen haben. Zwar hatten wir nie so leicht Zugriff auf Informationen, wie heute. Aber wir können uns durch die Informationsflut und gezielte Fehlinformation leicht von wichtigen Informationen ablenken lassen oder uns nur mit Menschen umgeben, die unsere Überzeugungen teilen. Zweitens können wir fehlgehen, wenn wir zwar Zugriff auf vertrauenswürdige Informationen haben, aber schlecht begründete Meinungen trotzdem nicht verändern. Hier kommen unsere persönlichen Haltungen ins Spiel. Bin ich neugierig genug, einer wichtigen aber nicht ganz einfachen Frage auf den Grund zu gehen? Bin ich für wissenschaftliche Erkenntnisse empfänglich oder verlasse ich mich auf mein Bauchgefühl? Bin ich offen genug, meine Meinung zu ändern, auch wenn das an meinem Weltbild rüttelt?

Es kommt auch vor, dass wir den Überbringern vertrauenswürdiger Informationen nachvollziehbarer Weise nicht vertrauen. Bis Anfang der Siebzigerjahre hat das amerikanische Gesundheitsministerium in der Gegend von Tuskegee in Alabama eine Studie durchgeführt, bei der sie hunderte schwarze Amerikaner ohne deren Wissen mit Syphilis infiziert hatte, um den natürlichen Verlauf der Erkrankung zu beobachten. Es ist kein Wunder, dass das Vertrauen schwarzer Amerikaner in die Gesundheitsbehörden gestört ist. Das erklärt zum Teil, dass die Impfquote unter schwarzen Amerikanern niedriger ist als im Durchschnitt.

Gemeindebrief: *Wie würden Sie diese Entwicklung historisch einordnen? Sind solche Verschwörungsmymen neu, gab es sie immer schon und sind sie typisch für Krisenzeiten?*

Dr. Meyer: Verschwörungsmymen gab es schon immer. Sie entstehen, wo wir abhängig von Informationen anderer sind, und sich Menschen finden, die sich unsere Abhängigkeit zunutze machen. Beide Bedingungen waren schon immer erfüllt. Das Aufkommen der sozialen Medien ist nur eine historische Fußnote. Eine Studie hat gezeigt, dass wir heute so vielen Verschwörungstheorien anhängen wie vor zehn Jahren, obwohl heute viel mehr Menschen in den sozialen Medien aktiv sind.

Gemeindebrief: *Drückt sich in diesem Denken eine gewisse Ablehnung unserer heutigen rationalen, oft naturwissenschaftlich begründeten Welt aus?*

Dr. Meyer: Ja, die Ablehnung wissenschaftlichen Denkens spielt eine gewisse Rolle. Wissenschaft zielt auf Einsichten, die unseren Alltagsmeinungen überlegen sind. Deshalb laufen wissenschaftliche Erkenntnisse unserem Bauchgefühl häufig entgegen. Das ist irritierend, und wir unterscheiden uns darin, wie offen wir für wissenschaftliche Irritationen sind. Wie Teilchen auf der Quantenebene miteinander über weite Distanzen interagieren, kann ich mir nicht vorstellen. Auch die Sozialwissenschaften liefern immer wieder Erkenntnisse, die kontraintuitiv sind oder sogar unser Selbstbild angreifen – zum Beispiel, dass wir nicht so rational entscheiden, wie wir gern glauben möchten. Verschwörungsmymen hingegen verorten den Grund großer Übel bei einer klar umrissenen Gruppe von Akteuren, mit der wir selbst nichts zu tun haben. Das macht sie zu bequemen Erklärungen. Offenheit für wissenschaftliche Erkenntnisse braucht dagegen Mut.

Gemeindebrief: *Welche politischen Motive sehen Sie im Verhalten der Verschwörungsgläubigen? Sind sie Ausdruck des Protestes der „einfachen Leute“ gegenüber einem vermeintlich übermächtigen Staat?*

Dr. Meyer: Grundsätzlich unterscheiden sich die Motive von Verschwörungstheoretikern nicht so sehr von den unseren: Wir alle neigen dazu zu glauben, was uns nützt oder angenehm ist. Wir wollen die Überzeugungen der Menschen um uns herum teilen. Viel wichtiger finde ich, über die Motive derer zu reden, die solche Mymen produzieren und verbreiten – oft, ohne sie selbst zu glauben. Schweden glauben zum Beispiel viel seltener an Verschwörungstheorien als US–Amerikaner. Solche Unterschiede kann man am besten dadurch erklären, dass die Verbreitung von Verschwörungstheorien in den USA bereits eine Taktik geworden ist, um eine politische Agenda zu verfolgen. Oft geht es auch um wirtschaftliche Motive. Mit Verschwörungstheorien lässt sich leider gutes Geld verdienen.

Fortsetzung nächste Seite

Gemeindebrief: *Kommen wir nun zu möglichen Reaktionen im Umgang mit Verschwörungsmmythen. Was können wir tun im Umgang mit Menschen, die verschwörungsgläubig sind? Wie können wir Wahrheit und wissenschaftliche Erkenntnisse dieser Entwicklung nachhaltig entgegensetzen?*

Dr. Meyer: Es fehlt meist weder an Fakten noch wissenschaftlichen Erkenntnissen. Sondern an einem Gesprächspartner, dem Verschwörungstheoretiker vertrauen. Vertrauenswürdig ist aber nur, wer offen für die Argumente des anderen ist. Als Jugendlicher war ich eine Weile Mitglied einer trotzkistischen Gruppe. Ich war überzeugt davon, dass der Kapitalismus unmittelbar vor dem Zusammenbruch stand. Natürlich wusste ich, dass die meisten Menschen diese Meinung nicht teilten. Im Besitz dieser wichtigen Überzeugung zu sein, von der alle anderen abgelenkt werden, war gerade das Attraktive. Für Gegenargumente war ich nicht zugänglich, weil ich sie als Teil eines Ablenkungsmanövers verstand. Viele Menschen, die Verschwörungsmmythen glauben, sind erstaunlich gut informiert, und kennen auch die Kritik an ihren Theorien gut. Bei mir hat es gereicht, dass mich ein Freund gebeten hat, die Theorie vom unausweichlichen Zusammenbruch des Kapitalismus zu erklären. Diese Frage war für mich neu. Sonst wurde ich mit Gegenargumenten konfrontiert. Beim Erklären fiel mir selbst auf, dass ich gar keine guten Gründe hatte. Durch dieses Gespräch endete meine trotzkistische Phase. Wenn Ihr Freund oder Nachbar Ihnen am Herzen liegt, hören Sie ihm zu.

Gemeindebrief: *Was empfehlen Sie uns für zukünftige Dialoge mit den Verschwörungsgläubigen, wenn diese den Sachargumenten gar mehr nicht zugänglich sind?*

Dr. Meyer: Ich empfehle keine Debatte zu führen, sondern Fragen zu stellen. Nehmen wir an, jemand behauptet, dass die Covid-Impfung viel gefährlicher als die Corona-Erkrankung sei. Alle Verschwörungsmmythen haben gemeinsam, dass sie schlecht begründet sind. Das merken wir aber nur dann, wenn wir darüber nachdenken, wie wir zu unseren Überzeugungen gelangt sind. Ich würde zunächst fragen: Wie sind Sie zu dieser Überzeugung gelangt? Dann: Angenommen, jemand anderes wäre durch einen ähnlichen Erkenntnisprozess gegangen, hielte die Impfung aber für ungefährlich: wie könnte ich entscheiden, wer von Ihnen beiden recht hat? Diese Frage ist aus zwei Gründen wichtig. Erstens signalisiert sie echtes Interesse daran, die Wahrheit herauszufinden, statt auf einer Gegenmeinung zu beharren. Zweitens kann es den Gesprächspartner dazu bringen, den eigenen Erkenntnisprozess zu hinterfragen. In einem einzigen Gespräch jemandes Meinung zu verändern ist ein zu hoch gestecktes Ziel. Wie oft ändern Sie Ihre Meinung durch ein einziges Gespräch? Aber worauf man hoffen kann, ist einen Denkprozess anzustoßen.



Alles Liebe, oder was?!

Ein Vortragsabend für Liebespaare, die auch Eltern geworden sind.

Das Kind ist da, Hurrah! Fast Alles dreht sich jetzt um den süßen Nachwuchs. Das bindet Energie!

Das Liebespaar ist in die Erweiterung gegangen und hat sich tiefgehend verändert. In Hinblick auf das eigene Selbstverständnis, den eigenen Körper und auch die Anzahl der Menschen im Haushalt und neuer Dynamik. Aus 2samkeit ist also 3samkeit oder Mehrsamkeit geworden. Die Beziehung eines Liebespaares verändert sich im Verlauf der Zeit auch ohne Kinder, keine Frage. Die Elternschaft ist jedoch ein ganz besonderes Thema: Mann ist plötzlich nicht nur Partner und Liebhaber, die Stellenbeschreibung wurde durch die Geburt um „Vater“ erweitert. Und Frau ist nicht mehr nur Partnerin und Liebhaberin, sondern auch Mutter und entdeckt in sich mit großer Wahrscheinlichkeit Veränderungen, von denen sie schon vorher gehört hat und jetzt vielleicht feststellt, dass das eigene Erleben dann doch noch etwas anderes ist.

Der unterhaltsame und informative Vortrag bietet Liebespaaren die (frisch) Eltern geworden sind an, Wissen um kritische Punkte zu erwerben und Anregungen zu einem hilfreichen, ja sogar positiven Umgang mit diesen kritischen Punkten zu erhalten. Die Liebesbeziehung soll gestärkt werden, denn damit erhöht sich die Chance, eine mögliche Beziehungskrise bereits „im Anmarsch“ zu erkennen und ihr aktiv zu begegnen. Ein Vortragsabend für Sie als Paar, der ohne die Anwesenheit der Kinder geplant ist, sodass sich die Paare nur auf sich konzentrieren können.

Teilnahmevoraussetzung: Frische Elternschaft (jüngstes Kind < 3 Jahre)

Termin: Mittwoch, 14. Dezember 2022 von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Ort: Gruppenraum der Lebensberatungsstelle des Diakonischen Werkes,
Im Saal 27, 21423 Winsen

Kosten: Spenden sind willkommen!

Referentin: Dipl. Psych. Marlies Lübker

Weitere Informationen und Anmeldung:

Lebensberatungsstelle für Einzelne, Paare und Familien

Diakonisches Werk der Ev.- luth. Kirchenkreise Hittfeld und Winsen

Im Saal 27, 21423 Winsen

Mail: lebensberatung-winsen@diakonie-hittfeld-winsen.de

Tel.: 0 41 71 – 6 39 78

<http://diakonie-hittfeld-winsen.de/lebensberatung/>

Richard Meyer Bestattungen



Erbbestattungen
Feuerbestattungen
Friedwald® Bestattungen
Seebestattungen
Vorsorge

*Mit eigenen Räumen für den
persönlichen Abschied und
die individuelle Trauerfeier.*

Lüneburger Str. 39
21423 Winsen (Luhe)

Wir sind für Sie jederzeit erreichbar.

Stover Straße 50
21423 Drage / Stove

☎ 0 41 71 - 27 15

☎ 0 41 76 - 944 82 40

www.Richard-Meyer-Bestattungen.de



DREBOLD BESTATTUNGEN

- Im Trauerfall sind wir für Sie da -



- Trauerbegleitung
- Erd-, Feuer-, Seebestattungen
und Friedwald®-Bestattungen
- Überführungen
- Bestattungsvorsorge
- Tag- und Nachtbereitschaft

Elbuferstraße 94b
21436 Marschacht

04176 410



Zuverlässig und diskret.
Vermietung und Verkauf.

Lassen Sie sich gut beraten:

Brigitte Rick LBS Immobilienvermittlerin (IHK)
Brauhoferstraße 1 · 21423 Winsen
Telefon 04171/88 8616 · Mobil 0171/8 21 19 46
brigitte.rick@lbs-nord.de

* Zusammen mit der Sparkassen-Finanzgruppe lt. Immobilienmanager Ausgabe 09/18.

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

*Makler Nr. 1**

Mobile Fußpflege

Heike Krüger



Elbuferstr. 6

21436 Marschacht

04176/948140

04133/404459
www.schrader-fotografie.de



Schrader
FOTOGRAFIE

Fotostudio / Oldershausen

Hochzeiten

Familien

Baby-Bauch

Anlässe aller Art

Pass - und
Bewerbungs-

Bilder

Termine nach Absprache

EIN HILFERUF AUS AFGHANISTAN

„In diesem Jahr habe ich viele Kollegen verloren. Von manchen weiß ich bis heute nicht, ob sie noch leben oder gestorben sind. Wir (Anm.: die Familie Frau Ghani) waren obdachlos geworden und hatten nicht mal in unserem eigenen Land Brot zu essen, viele Nächte haben wir in der Kälte hungrig verbracht. Meine Eltern waren sehr schwer krank, aber wir konnten nichts für sie tun. Aber plötzlich kamen Hände von Gott wie eine Kerze in der Dunkelheit.

Probleme sind immer noch da, aber ich habe ein Leben, in dem meine Grundbedürfnisse erfüllt werden. Aber was passiert mit meiner und der Zukunft meiner Familie?



... Ich bitte die Menschen in Deutschland, die immer bereit waren, anderen zu helfen und ihre Arme immer offen hatten für Flüchtlinge. Und jetzt wo ich, ein afghanisches Mädchen, eure Hilfe brauche, zögert bitte nicht, mir zu helfen, weil ich auch ein Recht darauf habe zu leben ...“

Im vergangenen Jahr hatte die Migrationsberatung des Diakonischen Werkes in den Kirchengemeinden dazu aufgerufen, einer jungen Frau in Afghanistan zu helfen. Jamile Ghani (Name geändert) hatte sich vor dem Regimewechsel in Afghanistan für das Recht auf Bildung für Mädchen und Frauen eingesetzt und wird deswegen mit dem Tode bedroht. Leider lehnt das Auswärtige Amt weiterhin Frau Ghani's humanitäre Aufnahme in Deutschland ab. Wir konnten bisher auch kein zu ihrer Qualifikation passendes Arbeitsplatzangebot finden. So bleibt ihr die Einreise nach Deutschland weiter verwehrt.

Wie die meisten Menschen in Afghanistan, versank sie mit ihren Angehörigen in Armut. Das Team des Diakonischen Werkes sammelt seit dem Winter Geld und unterstützt damit das Überleben der Familie in Afghanistan. Die Migrationsberatung des Diakonischen Werkes bemüht sich z.Zt. um die Gründung einer Unterstützungsgruppe für Menschen in Afghanistan.

Wer Interesse hat, hier mitzuarbeiten, melde sich bitte bei Johannes Mantzel unter mantzel@diakonie-hittfeld-winsen.de

Spenden für die Unterstützung von Menschen in Afghanistan können eingezahlt werden unter:

Diakonisches Werk Hittfeld-Winsen / KKA Winsen

DE69 2075 0000 0007 0066 12

Kostenstelle: 31 360 Stichwort Kabul

Die Ausstellung von Spendenbescheinigungen ist möglich.

"Auf der Suche nach dem, was mich trägt"

Einladung zum Stillen Wochenende

In der Stille begegnen wir uns selbst, mit allem, was uns ausmacht und bewegt, ganz neu und haben die Möglichkeit durchzuatmen, aufzutanken und dem nachzuspüren, was uns trägt.

Durchgehendes Schweigen, geistliche Impulse, Körperübungen, Meditation in Gemeinschaft, persönliche Einzelgespräche und täglicher Austausch in der Gesamtgruppe sind die Elemente, mit denen wir uns auf die Suche machen wollen nach dem, was uns trägt.

Sie sind herzlich eingeladen, mit uns nach dem Tragenden zu suchen.

Inhaltlich wird das Wochenende von Schwester Erika Fischer aus der Schwesternschaft Ordo Pacis und Pastor i. R. Ulrich Hahn geleitet.

Termin: 19. Januar 2023 ca. 17.30 Uhr bis 22. Januar 2023 ca. 12.00 Uhr

Kosten: ca. 200,- € (Ermäßigung auf Anfrage)

Ort: Haus der Stille und Begegnung Ordo Pacis,
An den Ziegelteichen 5, 21217 Seevetal

Veranstalterin: Ev.-luth. St.-Jakobus-Kirchengemeinde, 21423 Winsen (Luhe)

Organisation: Silke Panebianco und Sandra Hagemann

Anmeldung: sandra.hagemann@posteo.de, 04171-600446

Das gemeinsame Wochenende findet unter Einhaltung der dann geltenden Corona-Schutzbestimmungen statt.

ev. luth. St.-Jakobus-Kirchengemeinde Winsen (Luhe)
Borsteler Weg 1a, 21423 Winsen
Telefon 04171 - 55 49 119



**Das neue Projekt
unseres Kirchenkreises:
Burkina Faso –
Genug zum Leben trotz
Klimawandel**

Brot für die Welt

Genug für die Familie

„30 Jahre lang habe ich auf einer Kautschuk-Plantage gearbeitet. Aber ich habe immer weniger verdient. Ich werde schwächer und die Konkurrenz wächst, es kommen immer mehr junge Erntehelfer nach. Vor fünf Jahren bin ich deshalb mit meinen drei jüngsten Kindern in mein Heimatdorf zurückgekehrt. Ich wollte wieder wie früher die Felder meiner Eltern bestellen. Aber ein Teil war unfruchtbar geworden, die Erde nahm den Regen überhaupt nicht auf. Und dann blieb der Niederschlag auch noch aus, bevor die Hirse und die Kuhbohnen erntereif waren. Ich hatte Glück, dass im folgenden Jahr die Mitarbeitenden von ODE zu uns ins Dorf kamen. Mit Hilfe eines Mikrokredits habe ich drei Schafe gekauft und mit der Viehzucht begonnen. Mittlerweile habe ich zwölf Tiere und vier Lämmer. Jedes Jahr verkaufe ich ein paar Jungtiere,

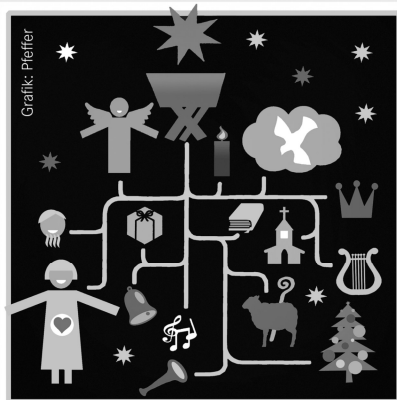
einen besonders schönen Bock verleihe ich regelmäßig an andere Züchter. Ich habe jetzt immer genug, um meine Kinder zu versorgen und sie in die Schule zu schicken.“
Seydou Kaboure, 69 Jahre, aus Sourgoubila, Burkina Faso.



ODE (Office de Développement des Eglises Evangéliques) unterstützt seit 1972 Kleinbauernfamilien in Burkina Faso mit Schulungen in nachhaltigen Anbaumethoden und in Kleintierzucht. ODE ist ein Partner von Brot für die Welt.

Im vergangenen Jahr wurden im Kirchenkreis Winsen 50.911,37 € für „Brot für die Welt“ gesammelt. Bitte unterstützen Sie auch in diesem Jahr die 64. Aktion „Brot für die Welt“ mit ihrer Spende:

- In der Spendentüte
- In den Gottesdienstkollekten am 1. Advent, Weihnachten und Silvester
- Durch Überweisung an das Kirchenkreisamt, Sparkasse Harburg- Buxtehude, IBAN: DE69 2075 0000 0007 0066 12
Kennwort: „Brot für die Welt“



Es begab sich aber . . .

. . . zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfah-

Die Weihnachts- geschichte

ren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS, KAPITEL 2,
VERSE 1-20

MUSIKGRUPPEN/ÜBUNGSTREFFEN

Kirchenchor Drennhausen u. Marschacht im Wechsel Mo.16 – 17 Uhr

Chorios Gemeinderaum Marschacht Mi. 20.00 Uhr

Frauenchor Tespe Gemeindezentrum Tespe Di. 19.30 Uhr

Männergesangsverein MGV Polyhymnia v. 1874 e.V.
Gasthaus Zur Rennbahn, Stove Mi. 18.00 Uhr

Frauenchor Elbmarsch e.V. von 1975
Gasthaus zur Rennbahn, Stove Mi. 20.00 Uhr

Jugendband Gemeindezentrum Tespe nach Verabredung
Ansprechpartner: Paulo Goschzik-Schmidt, 0152/55997604

Bitte erfragen Sie bei Interesse, bei den Ansprechpartnern, die Planung der Termine nach.

KONFIRMANDENZEIT

KU 23

Gruppe A: 1.9., 29.9., 17.11., 8.12., 12.1.

Gruppe B: 8.9., 6.10., 24.11., 15.12., 19.1.

KU 24

immer dienstags, einmal im Monat

Gruppe A: 6.12.; 17. Januar 2023

Gruppe B: 13.12.; 24. Januar 2023

Normale Dauer unserer Treffen üblicherweise 16.30 – 19 Uhr.

Je nach aktueller (Corona-)Situation können sich die Schlusszeiten wieder ändern.

KINDER UND JUGENDGRUPPEN

Die Kirchenminis Mutter-/Vater-Kindgruppe für Kinder bis 2 Jahre
 Tespe Mo. 9.30 Uhr-11 Uhr
 Ansprechpartnerin: Sandra Markowski Tel. 0176 24812507

Die Kirchenmäuse Eltern-Kind-Spielgruppe für Kinder bis 3 Jahre
 Drennhausen Do. 9.30 Uhr-11:30 Uhr
 Bitte vorher anmelden!
 Ansprechpartnerin: Anuschka Heerens 0174 2777889

Jungschar für 8- bis 13-Jährige
 Drennhausen Mi. 18 Uhr
 Ansprechpartner: Simona Grote Tel. 0151 21738843

Ev. Jungenschaft Tyrker in Marschacht, Küsterhaus,
www.tyrker.de
 Ansprechpartnerin: Marie Knorr, marie.knorr@protonmail.de

Diakonisches Werk der Ev.-luth. Kirchenkreise Hittfeld und Winsen

Geschäftsstelle und Kirchenkreissozialarbeit

Im Saal 27, 21423 Winsen
 ☎ 0 41 71 / 6 92 60

Soziale Beratung

Im Saal 27, 21423 Winsen
 ☎ 0 41 71 / 6 92 60

Lebensberatung für Einzelne, Paare und Familie

Im Saal 27, 21423 Winsen
 ☎ 0 41 71 / 6 39 78

Migrationsberatung

Neue Straße 8, 21244 Buchholz
 ☎ 0 41 81 / 3 62 18
 ☎ 0 41 81 / 2 19 79 42

Flüchtlingssozialarbeit

Neue Straße 8, 21244 Buchholz
 ☎ 0 41 81 / 2 19 79 65
 ☎ 0 41 81 / 2 19 79 62

Soziale Schuldnerberatung

Im Saal 27, 21423 Winsen
 Anmeldung - auch für Winsen - unter:
 ☎ 0 41 81 / 2 19 79 79

Schwangerenberatung / Schwangerenkonfliktberatung

Im Saal 27, 21423 Winsen
 ☎ 0 41 71 / 6 92 60

BISS – Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt im Landkreis Harburg

Neue Straße 8, 21244 Buchholz
 ☎ 0 41 81 / 2 19 79 21 Fax 0 41 81 / 2 19 79 22

Beratungsstelle für gewaltbetroffene Mädchen und Frauen

Im Saal 27, 21423 Winsen
 ☎ 0 41 71 / 600 88 50

Fachstelle für Sucht und Suchtprävention

Im Saal 27, 21423 Winsen
 Anmeldung - auch für Winsen - unter:
 ☎ 0 41 81 / 40 00



**Mitfühlen.
Da sein.
Begleiten.**

Wir beraten und unterstützen schwerkranke und sterbende Erwachsene und Kinder sowie deren Angehörige.

Ambulanter Hospizdienst · Winsen Rathausstraße 7 · 21423 Winsen/Luhe
Telefon 04171/690 06 02 · www.ambulanter-hospizdienst-winsen.de

Jugendtrauergruppe

DUNKELBUNT

für Jugendliche von 13 bis 16 Jahren
1x im Monat immer montags
im Haus der Vereine, Deichstraße 30 in Winsen

Bitte melde Dich an. Telefon 04171/690 06 02
ambulanter-hospizdienst.winsen@evlka.de

Die Teilnahme ist kostenfrei und vertraulich. **Wir freuen uns auf Dich.**

Kindertrauergruppe

Wolkenschieber

für Kinder von 6 bis 12 Jahren
14-tägig montags von 16 bis 17.30 Uhr
im Haus der Vereine, Deichstraße 30 in Winsen



Um Anmeldung wird gebeten.
Telefon 04171/690 06 02
ambulanter-hospizdienst.winsen@evlka.de
Die Teilnahme ist kostenfrei und vertraulich.

Wir freuen uns auf Dich.

TrauerCafé

vom Ambulanten Hospizdienst Winsen
**jeden 2. Sonntag im Monat
von 15 bis 17 Uhr**

im Haus der Vereine, Deichstr. 30, Winsen

Telefon 04171/690 06 02



Das TrauerCafé ist für alle offen.

Die Teilnahme ist vertraulich
und kostenfrei.

Sie müssen sich nicht anmelden.

KONTAKTE UND INITIATIVEN IN DER ELBMARSCH

Wenn Sie Hilfe suchen oder Hilfe anbieten möchten, wenden Sie sich bitte an:

Hospizdienst der Elbmarsch-Kirche sowie des Alten- und Pflegeheims Marschacht: hauptamtliche Koordinatorin
Bärbel Krebber, Tel. 04182/806 29 49,

Verlass mich nicht, wenn ich schwach werde – Ehrenamtliche Mitglieder des Hospizdienstes bieten Unterstützung an durch zeitweilige Entlastung. Sie begleiten Schwerkranke und Sterbende sowie deren Angehörige. Der Hospizdienst ergänzt das vorhandene fachliche Behandlungs- und Betreuungsangebot.

Kinderfonds im Bündnis für Familie: Gesine Lorenz (Kontakt über die Samtgemeinde)

Elbmarsch-Tafel: Elfriede Knorr, Tel. 04176/486 und
Frank Gernert, Tel. 04176/7050

Soziale Sprechstunde in Drage: Silke Fritzschn-Maak und
Lisa Meier, Tel. 0175/5966178

Suchtselbsthilfegruppe-Elbmarsch: Treffpunkt ist in der Marschachter Kirche im oberen Gemeinderaum, dienstags 19.30 Uhr
Ansprechpartner: Otto, Tel. 04152/74804 und
Ansprechpartnerin: Gabi, Tel. 04176/9448685

Sonntagstreff für Jedermann vom Seniorenbeirat der Samtgemeinde Elbmarsch an jedem 1. Sonntag im Monat ab 14.30 Uhr im Küsterhaus.
Kontakt: **Bitte anmelden** bei Renate Heine, Tel. 04176/948746

 	<p>SABINE HENNING Seniorenassistentz</p> <p>Fliederweg 6 · 21436 Marschacht sabine@henning-seniorenassistentz.de www.henning-seniorenassistentz.de Telefon: 04176 - 2027144</p> <p>Mehr Freude am Leben im Alter</p>	<p>Unterstützung im Alter Entlastung von Angehörigen</p>  <p>SeniorenAssistenz Pionier Modell</p>
---	---	--

Geburtstage Allen, die in diesen Monaten Geburtstag haben, wünschen wir Gottes Segen für das neue Lebensjahr. Wir gratulieren unseren Gemeindegliedern (zum 70., 75. und ab dem 80. Geburtstag)

Geburtstage in der Kirchengemeinde

01.12.1935	Peter	Wenk	Drennhausen	87 Jahre
01.12.1940	Antje	Grönwoldt	Obermarschacht	82 Jahre
02.12.1931	Waltrud	Schwenzfeger	Stove	91 Jahre
03.12.1940	Otto	Bonk	Obermarschacht	82 Jahre
04.12.1940	Willi	Diercks	Obermarschacht	82 Jahre
06.12.1935	Helga	Schulz	Rönne	87 Jahre
06.12.1947	Waltraut	Meyer	Stove	75 Jahre
09.12.1936	Marie	Pfennigstorf	Drage	86 Jahre
11.12.1931	Hermann	Land	Schwinde	91 Jahre
12.12.1937	Renate	Riedel	Schwinde	85 Jahre
12.12.1937	Wilhelm	Stüven	Drage	85 Jahre
13.12.1942	Manfred	Reimers	Drennhausen	80 Jahre
14.12.1930	Gertrud	Meyer	Tespe	92 Jahre
14.12.1934	Friedel	Imlau	Tespe	88 Jahre
14.12.1952	Ingrid	Hermann	Schwinde	70 Jahre
15.12.1933	Erna	Spech	Niedermarschacht	89 Jahre
15.12.1933	Marianne	von Loßberg	Niedermarschacht	89 Jahre
15.12.1936	Bernhard	Heerens	Elbstorf	86 Jahre
15.12.1941	Brigitte	Meyer	Tespe	81 Jahre
17.12.1952	Heinrich	Hohls	Niedermarschacht	70 Jahre
19.12.1935	Herbert	Rieckmann	Tespe	87 Jahre
19.12.1937	Brigitte	Eckermann	Obermarschacht	85 Jahre
19.12.1952	Eva-Maria	Bengtson	Schwinde	70 Jahre
21.12.1929	Peter	Bruhn	Niedermarschacht	93 Jahre
21.12.1941	Erika	Mohr	Obermarschacht	81 Jahre
22.12.1938	Waldemar	Krause	Drage	84 Jahre
22.12.1939	Gisela	Frank	Tespe	83 Jahre
22.12.1947	Monika	Bülow	Tespe	75 Jahre
23.12.1934	Horst	Diener	Tespe	88 Jahre
23.12.1936	Margrit	Anderßen	Tespe	86 Jahre
24.12.1941	Rosemarie	Krämer	Rönne	81 Jahre
25.12.1930	Helmut	Wenk	Drage	92 Jahre
27.12.1941	Bärbel	Seydel	Schwinde	81 Jahre

28.12.1940	Christa	Wenk	Drage	82 Jahre
29.12.1939	Dieter	Meyer	Stove	83 Jahre
29.12.1940	Christa	Franke	Schwinde	82 Jahre
30.12.1938	Horst	Kupfer	Obermarschacht	84 Jahre
31.12.1937	Walter	Meyn	Drennhaus	85 Jahre
31.12.1947	Anita	Kupfer	Tespe	75 Jahre
01.01.1940	Peter	Weckel	Tespe	83 Jahre
01.01.1940	Hartmut	Wunsch	Elbstorf	83 Jahre
03.01.1941	Annelene	Theiding	Obermarschacht	82 Jahre
03.01.1953	Renate	Prahl	Drage	70 Jahre
05.01.1948	Grete	Voß	Drage	75 Jahre
06.01.1930	Hans-Heinrich	Sievers	Tespe	93 Jahre
06.01.1936	Hedwig	Rensner	Elbstorf	87 Jahre
06.01.1942	Ursula	Weisshaar	Obermarschacht	81 Jahre
07.01.1934	Ilse	Goldmann	Obermarschacht	89 Jahre
07.01.1941	Hans-Georg	Rick	Tespe	82 Jahre
09.01.1939	Erika	Jakob	Tespe	84 Jahre
09.01.1941	Edda	Koch	Tespe	82 Jahre
10.01.1933	Elfriede	Werner	Niedermarschacht	90 Jahre
10.01.1939	Linda	Brackelmann	Tespe	84 Jahre
10.01.1953	Gundula	Sievers	Niedermarschacht	70 Jahre
12.01.1938	Heinke	Erich-Wolf	Tespe	85 Jahre
13.01.1938	Christel	Heß	Tespe	85 Jahre
13.01.1940	Irmtraut	Vieth	Rönne	83 Jahre
14.01.1940	Hermann	Wesermann	Drage	83 Jahre
15.01.1940	Bernd	Schmidt	Drennhaus	83 Jahre
16.01.1938	Gisela	Nissen	Tespe	85 Jahre
16.01.1943	Lore	Schade	Drage	80 Jahre
17.01.1941	Erika	Dachsel	Eichholz	82 Jahre
17.01.1943	Gerhard	Lürßen	Stove	80 Jahre
17.01.1953	Arnold	Schwarze	Tespe	70 Jahre
18.01.1935	Maria	Steitzer	Tespe	88 Jahre
18.01.1938	Erika	Kamrau	Obermarschacht	85 Jahre
18.01.1940	Günter	Weigel	Tespe	83 Jahre
19.01.1929	Herma	Pilz	Stove	94 Jahre
20.01.1938	Horst	Domminski	Drage	85 Jahre

Weitere Geburtstage in der Kirchengemeinde

20.01.1942	Voß	Gisela	Rönne	81 Jahre
21.01.1953	Christel	Panz	Niedermarschacht	70 Jahre
22.01.1927	Irmgard	Eggers	Drennhausen	96 Jahre
22.01.1940	Heide-Marie	Engel	Tespe	83 Jahre
22.01.1942	Herbert	Kröpke	Obermarschacht	81 Jahre
23.01.1942	Bernd	Rohde	Obermarschacht	81 Jahre
24.01.1931	Renate	Grote	Drennhausen	92 Jahre
24.01.1935	Gerhard	Wolter	Obermarschacht	88 Jahre
24.01.1942	Irene	Heidemann	Schwinde	81 Jahre
25.01.1936	Ursula	Ursula	Stove	87 Jahre
25.01.1937	Helgard	Franke	Rönne	86 Jahre
25.01.1948	Monika	Linka	Obermarschacht	75 Jahre
26.01.1939	Irmtraud	Johannsen	Stove	84 Jahre
27.01.1935	Else	Ostner	Tespe	88 Jahre
29.01.1936	Elfriede	Theus	Tespe	87 Jahre
29.01.1938	Elfi	Meyn	Niedermarschacht	85 Jahre
30.01.1937	Helga	Mahnke	Obermarschacht	86 Jahre
30.01.1953	Günther	Krause	Rönne	70 Jahre
31.01.1931	Josef	Ziegler	Obermarschacht	92 Jahre

Gemeindebrief der ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Elbmarsch mit den Ortskirchengemeinden Drennhausen, Marschacht und Tespe

Herausgeber: Gesamtkirchengemeindevorstand

Druck: Kirchenkreisamt Winsen/Luhe.

Redaktion: Georg Stahlmann, Paulo Goschzik-Schmidt, Birgit Pietrucha, Simone Pfaff

Nächster Redaktionsschluss: 10. Januar 2023

Wir freuen uns über Spenden für unsere Elbmarschkirchengemeinden auf das Konto des Kirchenkreisamtes Winsen:

IBAN: DE69 2075 0000 0007 0066 12 (BIC: NOLADE21HAM)

Bei Überweisungen bitte immer Verwendungszweck und die Kirchengemeinde angeben.

Hochzeit Gott, lass dieses Paar unter deinem Schutz ihre Ehe führen, in der Liebe wachsen und einander die Treue halten.

22.10. Jan-Christoph Grote und Lisa Grote, geb. Grundmann, Drage

29.10. Georg Wilhelm Stahlmann und Joke Kristina Stahlmann,
geb. Rohwedder, Drennhausen

Goldene Hochzeit Gott, lass dieses Paar weiterhin unter deinem Schutz ihre Ehe führen, in der Liebe wachsen und einander die Treue halten.

01.12. Gerhard und Uta Bogenschneider, geb. Gerner aus Tespe

Taufe

27.11. Henry Kobrell, Tespe

Aus der Gemeinde verstorben

Gott, im Glauben an dich geben wir getrost diese Leben in deine Hand zurück. Nimm die Entschlafenen in Gnaden an und lass sie in Frieden ruhen.

03.10. Hans Voß, Rönne	88 Jahre
11.10. Laura Sophie Meyn, Niedermarschacht	17 Jahre
26.10. Willi Theiding, Obermarschacht	82 Jahre
31.10. Hannelore Matern, geb. Sasse, Obermarschacht	95 Jahre
03.11. Edelgard Westerhausen, geb. Schramm, Tespe	73 Jahre



SO ERREICHEN SIE UNS

Pastor Paulo Goschzik-Schmidt

Marschwegel 5, 21447 Handorf

E-Mail: Paulo.Goschzik-Schmidt@evlka.de

☎ 0152/55997604

Pastor Georg Stahlmann

Drennhäuser Str. 31, 21423 Drennhausen

E-Mail: georg.stahlmann@evlka.de

☎ 04177/226

☎ 0157/34856201

Bürosprechzeiten der Gemeindesekretärin Birgit Pietrucha:

Kirchenbüro in Marschacht, Elbuferstr. 100

E-Mail: gkg.elbmarsch@evlka.de

Montag u. Dienstag 9.30 Uhr–12.30 Uhr u. Donnerstag 14:30 Uhr–17.30 Uhr

☎ 04176/224

Fax 04176/912439

Kirchenmusiker: Markus Kleibrink

☎ 04171/6902079

Gesamtkirchenvorstand:

Vorsitzender Holger Kloft

Stellvertr. Vorsitzende Kerstin Schlichting

Stellvertr. Vorsitzende Manuela Rieck

☎ 0172/6791362

☎ 04177/7632

☎ 04176/940663

Kirchengemeinde D r e n n h a u s e n:

Küsterin: Uta Bogenschneider

Friedhof: Manuel Schultz

☎ 04176/357

☎ 0174/5309811

Kindertagesstätte: Kirchweg 4

Leiterin: Carola Knolle

☎ 04177/711110

Kirchengemeinde M a r s c h a c h t:

Kirchenbüro, 21436 Marschacht, Elbuferstr. 100

Küsterin: Birgit Wegner

Friedhof: Christine Mähl

☎ 04176/224

Fax 04176/912439

☎ 01577/8872004

☎ 0162/6196836

Kindertagesstätte in Stove: Stover Str. 76

Leiterin: Silke Kietzmann

☎ 04176/940727

Kirchengemeinde T e s p e:

Kirchliches Gemeindezentrum,

21395 Tespe, Schulstr. 8

Küsterin: Brunhilde Polley-Witte

☎ 04176/7890

☎ 04176/7432

Förderverein der Elbmarschkirchen: WuM (Wort und Musik)

Kontakt: E-Mail: wum-elmarsch.de

Gerhard Koepsel: ☎ 04176/944388